

2019



jahres bericht



Arbeitsgemeinschaft
Mobile Hilfsdienste

Viribus unitis - mit vereinten Kräften

Es waren spezielle Herausforderungen, die es zu meistern galt.
Der MOHI hat sich gerade in einer schwierigen Zeit bestens bewährt: Unsere Dienste gingen zum Wohle unserer Klienten ohne Unterbrechungen weiter!

Krisenzeiten stellen für uns nichts Außergewöhnliches dar.
Sich täglich neu einzustellen auf Veränderungen und äußerst flexibel zu sein, ist eine Prämisse für einen erfolgreichen MOHI. Bedarf jedoch größter Anstrengungen seitens der HelferInnen wie auch der Einsatzleitungen.

Es ist ein unschätzbar hohes GUT -
den wohlverdienten Lebensabend zuhause in vertrauter Umgebung verbringen zu können! HelferInnen vom Dorf, vor Ort - bergen ein Gefühl der Sicherheit und Vertrautheit.

danke!

allen HelferInnen für ihr wertvolles DASEIN für unsere Klienten,
allen Einsatzleitungen für ihre Flexibilität,
allen pflegenden Angehörigen für ihre wertvollen und unschätzbaren Dienste,
allen Systempartnern, ganz besonders der Hauskrankenpflege und dem Betreuungspool. 2019 bezogen wir gemeinsam das Haus der ambulanten Dienste, Nähe bündelt Synergien.

danke!

an Landesrätin Katharina Wiesflecker & Team für die wertvolle Unterstützung,
unseren Fördergebern Land, Gemeinden/Städten und Gemeindeverband.

danke!

allen Vorstandskolleginnen und - Kollegen für das wertschätzende Miteinander,
ganz speziell Geschäftsführerin Simone Bemetz-Kochhafen, Gabi Kühne und Maria Fitz-Florian.

Viribus unitis – mit vereinten Kräften!

Gemeinsam sind wir stark!



Kitty Hertenagel, Obfrau
Arbeitsgemeinschaft Mobile Hilfsdienste



Zufriedenheit ist
ein stiller Garten,
in dem man sich
ausruhen kann.

Ernst Ferstl

Vorstand

Der Vorstand mit Obfrau Kitty Hertnagel (Einsatzleiterin MOHI Sulzberg) besteht aus neun Personen.

Sechs Vorstandsmitglieder sind aktiv im Tagesgeschäft (Vier Einsatzleitungen und zwei GeschäftsführerInnen). Die Geschäftsführerin der ARGE Mobile Hilfsdienste ist mit beratender Stimme Teil des Vorstandes.

Vom Landesverband der Hauskrankenpflege ist eine delegierte Person im ARGE-Vorstand vertreten. Die meisten Vorstandsmitglieder üben ihre Funktionen ehrenamtlich aus.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist seit 2019 in der Dr.-Waibel-Straße 3 in Dornbirn, im Haus der ambulanten Dienste, in Bürogemeinschaft mit dem Vorarlberger Betreuungspool gGmbH und dem Landesverband Hauskrankenpflege Vorarlberg. Die ARGE beschäftigt drei Mitarbeiterinnen - Geschäftsführerin Simone Bemetz-Kochhafen mit 100%, Gabi Kühne mit 50% und Petra Wallnöfer mit 20% als Sachbearbeiterinnen.

Mitglieder/ Trägerschaften

Mit 48 örtlichen Mobilien Hilfsdiensten sind wir flächendeckend.

Fünf Mobile Hilfsdienste sind als eigener Verein konstituiert. 30 Mobile Hilfsdienste (62,5%) sind dem örtlichen Krankenpflegeverein angegliedert, vier Anbieter (8,5%) haben die Gemeinde als Träger.

Die restlichen MOHIs sind einem Sozialsprengel, Sozialzentrum oder einem anderen Verein angeschlossen.

Verträge

Der Freie Dienstvertrag über der Geringfügigkeit ist neben den Anstellungen die attraktivste Form der Beschäftigung.

Derzeitige Aufteilung:

- Vermittlungsvertrag 62%
- Freier Dienstvertrag 31%
(davon 44% über d. Geringfügigkeit)
- Anstellungen 7%
(Tagesbetreuung und MOHI-Einsätze vor Ort)

Per 31.12.2019 arbeiten beim MOHI 186 HeimhelferInnen, dies entspricht einem Anteil von knapp 12% aller HelferInnen. Das Interesse für diese Ausbildung ist ungebrochen und eine Zugangsvoraussetzung für eine Anstellung.

HelferInnen

Im Jahr 2019 waren 2.035 HelferInnen im Einsatz. Der Männeranteil liegt bei 6%. Bei einem MOHI unter Vertrag sind derzeit 1.571 Personen.

Anstellungen

Seit dem Jahr 2016 können wir Anstellungen für HeimhelferInnen für Einsätze vor Ort anbieten. Im März 2019 erhielten wir ein weiteres Kontingent an Fixanstellung. Für die Weiterentwicklung der MOHIs und die Abdeckung des erforderlichen Bedarfs, setzen wir uns mit vollem Einsatz für weitere Anstellungen ein. Den Heimhilfen eine attraktive Perspektive zu bieten ist für die Grundversorgung im Sinne unserer Klientinnen und Klienten die wichtigste Komponente. Mit Stichtag 31.12.2019 sind 115 Personen bei einem Mobilen Hilfsdienst angestellt. Somit sind die Anstellungen um 2% gestiegen.

Schulung und Weiterbildung

Teilnehmer gesamt: 1.308 (+4%)
(Mehrfachbesuche sind dabei)
Teilnehmer Schulungsangebote:
- ARGE 513
- vom MOHI selbst organisiert 442

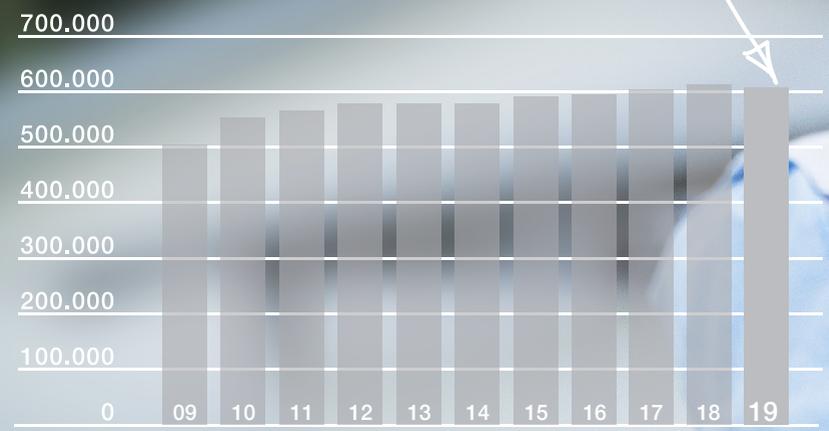


In unserem Alltag
ist Herzenswärme
der Schlüssel zum
Glück

Dalai Lama

2019:
605.625*
Einsatz
stunden

Einsatzstunden



Betreute Personen



Einsatzzahlen Statistiken

Eckdaten

	2018	2019
Geleistete Klienten-Stunden	605.954	605.625*
HelferInnen im Einsatz	2.110	2.035

* Stand per 25.05.2020



Altersstruktur KlientInnen

Betreuter Mittagstisch

14 Mobile Hilfsdienste organisieren einen betreuten Mittagstisch.

Essen auf Rädern

15 Mobile Hilfsdienste organisieren in ihren Gemeinden das Angebot Essen auf Rädern.

Mobile Familienentlastung

Die Leistungsboni dienen zur Entlastung von Familien mit beeinträchtigten Kindern. Diese Familien wurden von HelferInnen der Mobilen Hilfsdienste mit 18.636 Stunden betreut. Das entspricht drei Prozent aller Leistungsstunden.

OTAGO

OTAGO ist ein strukturiertes Training, das auf den Erhalt der Selbstständigkeit von zu Hause lebenden Senioren abzielt. Im Rahmen von Haus-besuchen erarbeiten geschulte Trainerinnen und Trainer mit den KlientInnen

einfache Übungen zur Stärkung von Balance und Kraft. Dies führt zu mehr Lebensqualität und Selbstbestimmtheit im Alter. Zehn Mobile Hilfsdienste nehmen am Pilotprojekt mit Sicherem Vorarlberg und ARGE Mobile Hilfsdienste teil.

Tagesbetreuungs- einrichtungen

Von den insgesamt 17 von MOHI geführten Einrichtungen sind vier in einem Pflegeheim und 13 in verschiedenen geeigneten Räumlichkeiten untergebracht.

In diesen Einrichtungen wurden im vergangenen Jahr 552 Gäste rund 79.000 Stunden betreut.

Die zwei Hauptziele einer Tagesbetreuungseinrichtung sind:

- Entlastungsangebot für pflegende Angehörige.
- Soziale Kontakte nach außen, besonders auch für allein lebende ältere Menschen.



Kein Wort
der Welt
spricht lauter
als die Tat.

Daniel Wirtz



Arbeitsgemeinschaft
Mobile Hilfsdienste

Die Mobilen Hilfsdienste gibt es flächendeckend im ganzen Land.

In jedem Mobilen Hilfsdienst gibt es eine Einsatzleitung mit Koordinationsstelle. Hier erhalten Sie eine umfassende Beratung und gemeinsam mit Ihnen werden die persönlichen Bedürfnisse und Anforderungen erhoben. Nach dieser Abklärung wird eine passende HelferIn vermittelt.

Was sind unsere Ziele?

Wir unterstützen Menschen, damit sie so lange wie möglich daheim in vertrautem Umfeld leben können. Die Hilfen werden den persönlichen Bedürfnissen des Klienten angepasst. Wir entlasten pflegende Angehörige. Unser Ziel ist es, die Lebensqualität und die Selbstständigkeit zu fördern.

Wem wollen wir helfen?

Unsere Mobilen Hilfsdienste sind für all die Menschen da, die altersbedingt oder aufgrund einer Erkrankung oder Behinderung Unterstützung zur Bewältigung des Alltags benötigen. Aber auch für die pflegenden Angehörigen. Unsere Hilfe gilt auch Familien, die sich in Notsituationen befinden.

Was sind unsere Leistungen?

Betreuerische Hilfen

- Mitmenschliche Begleitung wie zuhören, vorlesen, spazieren gehen...
- Aktivieren und Unterstützen von Eigeninitiativen, Fähigkeiten fördern.
- Behördengänge, Besorgungen und Fahrdienste.

Hauswirtschaftliche Hilfen

- Reinigung des genutzten Wohnbereiches.
- Wäsche in Ordnung halten (waschen und bügeln).
- Einkaufen, wenn möglich gemeinsam mit dem Klienten.
- Zubereiten von kleinen Mahlzeiten, den jeweiligen Bedürfnissen entsprechend.

Hilfestellungen

- Unterstützung zur Förderung des körperlichen Wohlbefindens.
- Hilfe zur Selbsthilfe.



Impressum

ARGE Mobile Hilfsdienste
Dr.-Waibel-Straße 3, 6850 Dornbirn
T 05572 / 398 297
arge@mohi.at
www.mohi.at

Auflage: 300 Stück
Redaktion: Kitty Hertnagel, Simone Bemetz-Kochhafen
Design: Bettina Ihle - Juen